

## Zu den Autorinnen und Autoren

*Arline Ascaño-Cubero* ist Politikwissenschaftlerin, seit 2004 ehrenamtliche Beraterin einiger NROs auf den Philippinen für deren Projektentwicklung sowie selbständige Unternehmerin. Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit: Befähigung (*empowerment*) insbesondere indigener Frauen auf den Philippinen, ihre politische und wirtschaftliche Benachteiligung aus eigener Kraft zu überwinden.

*Erhard Berner* ist *Associate Professor* der Entwicklungssoziologie am *Institute of Social Studies* in Den Haag. Sein Fachgebiet ist Stadtentwicklung, Forschungs- und Praxisschwerpunkte liegen in Süd- und Südostasien sowie Russland.

*Pierre Bourdieu* (1930-2002), zuletzt Professor für Soziologie am *Collège de France*, war einer der bedeutendsten Sozialforscher und Sozialtheoretiker der Gegenwart, der insbesondere in exemplarischer Weise anthropologische Studien mit theoretischen Entwürfen verband.

*John Harriss, Dr.*, ist Professor am *Development Studies Institute* der *London School of Economics*. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. ökonomische Soziologie, politische Soziologie, politische Anthropologie, Sozialkapital and Zivilgesellschaft, politische Ökonomie Indiens sowie soziale und politische Aspekte der Globalisierung.

*Corinna Genschel* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Potsdam (Geschlechterforschung/Sozialwissenschaften), zur Zeit aktives Mitglied im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*, Mitbegründerin der Initiative für ein Berliner Sozialforum.

*Elke Grawert, Dr.*, ist Politikwissenschaftlerin an der *Universität Bremen*, Fachbereich Sozialwissenschaften. Sie forscht zu Demokratisierungsprozessen, Staat und Gesellschaft, Migration und kleinbäuerlichen Lebensverhältnissen, Ressourcenkonflikten, Dezentralisierung und *local governance*, Arbeitsschwerpunkt Afrika (Sudan und Tansania).

*Elisabeth Hartwig, Dr.*, ist tätig als freie Referentin zu Genderfragen, Gendertrainerin. Sie ist Mitglied des NRO-Frauenforums; von Mai bis November 2004 führte sie eine Gender-Analyse des ded-Sektorprogramms „Capacity Building in Local Governance“ in Tanzania zur Entwicklung einer Gender-Strategie für die Mitarbeit des DED in diesem Bereich durch.

*Andrea M. Lang* ist freiberuflich tätige Politikwissenschaftlerin, promoviert an der Universität Bielefeld, Fachbereich Soziologie, M.A. von der Universität Hamburg. Schwerpunktthema derzeit ist das Ineinanderwirken von Aushandlungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen im südlichen Afrika.

*Luciano Martínez Valle* ist Professor an der *Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales* (FLACSO) in Ecuador.

*Jörg Meyer-Stamer*, Dr., Politikwissenschaftler, ist Mitgründer der Beratungsfirma *mesopartner* ([www.mesopartner.com](http://www.mesopartner.com)), die auf lokale und regionale Entwicklung spezialisiert ist.

*Cornelia Reszat* ist Sozialpädagogin, Feministische Psychodramatikerin, Projektentwicklerin, seit 2003 Feministische Pädagogin in einem interkulturell-feministischen Mädchenprojekt („Modellprojekt: schulbegleitende Berufsorientierung für Mädchen an Kreuzberger Oberschulen“); aktiv im bezirklichen Jugendhilfeausschuß, AK Mädchenarbeit, AG Sozialraumorientierung. Politisch aktiv in der Initiative für ein Berliner Sozialforum.

*Juliana Ströbele-Gregor*, Dr., ist Altamerikanistin, Ethnologin und Pädagogin. Derzeit ist sie Mitarbeiterin des EU-geförderten internationalen Forschungsprojekts „LATAUTONOMY – Multikulturelle Autonomien – eine notwendige Bedingung für nachhaltige Entwicklung?“ sowie freie Gutachterin in der Entwicklungszusammenarbeit und Mitherausgeberin des „Jahrbuches Lateinamerika – Analysen und Berichte“.